

Casino erzielt 2005 erstmals Gewinn

Swiss Casino: Erfreuliche Entwicklung des Betriebes auf dem Herrenacker

Die Casino Schaffhausen AG vermochte im vergangenen Jahr den Bruttospielertrag zu steigern und schreibt erstmals schwarze Zahlen.

Das seit dem 1. September 2002 bestehende Casino auf dem Herrenacker hat im vergangenen Jahr dank einem massiv erhöhten Bruttospielertrag zum ersten Mal die Gewinnzone erreicht. Der Bruttospielertrag stieg im Vergleich zu den 2004 ausgewiesenen Zahlen von 14 auf 17 Millionen Franken. Damit weist die Casino Schaffhausen AG 2005 das grösste Wachstum innerhalb der Swiss «Casinos» Gruppe aus. Die Swiss Casinos Holding AG hält als einziges einheimisches Unternehmen namhafte Beteiligungen an den Casinobetrieben von Bern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, St. Moritz und Schaffhausen. Die Kapitalanteile der Grand Casino St. Gallen AG, der Casino Zürichsee AG und der Casino Schaffhausen AG gehören mehrheitlich der Swiss «Casinos» Gruppe. An der Casino St. Moritz AG ist das Unternehmen mit 50 Prozent, an der Grand Casino Kursaal Bern AG mit 31,5 Prozent beteiligt. Insgesamt weist die Swiss Casinos Holding AG 2005 einen Umsatz von 103,9 Millionen und einen Gewinn von 13,9 Millionen Franken aus.

Der am Standort Schaffhausen im Vergleich zum Vorjahr von 14,1 auf 17,0 Millionen Franken angestiegene Bruttospielertrag basiert nach Auskunft von Geschäftsführer Roger Kubli in erster Linie auf dem wachsenden Zustrom von Besuchern aus dem süddeutschen Raum und aus der zürcherischen Nachbarschaft. «In Schaffhausen war unser Betrieb von Anfang an gut verankert», erklärte Roger Kubli gestern auf Anfrage. In den ersten Jahren wohnten über die Hälfte der Gäste im Kanton.

Inzwischen haben aber auch die in den angrenzenden Gebieten wohnhaften Personen in vermehrter Masse den Weg auf den Herrenacker gefunden. Rund 30 Prozent kamen 2005 aus den Kantonen Zürich und Thurgau, etwa 20 Prozent aus der Bundesrepublik Deutschland. Davon sind etwa 70 Prozent schweizerische oder deutsche Staatsangehörige, rund 30 Prozent stammen aus anderen Nationen.

Als besonders spielfreudig erweisen sich die in unserem Einzugsgebiet lebenden Asiaten. Sie stellen etwa zehn Prozent der Besucher. Zu den Erfolgsfaktoren zählt Roger Kubli auch das laufend verbesserte Angebot bei den Spielgeräten und Veranstaltungen sowie die familiäre Atmosphäre in dem als gesellschaftlicher Treffpunkt vorab junger Leute beliebten Casino Schaffhausen.